

GEMEINDEBRIEF NR. 4

KIRCHENGEMEINDE

MÜDEN/ALLER

DEZ. 22 - FEB. 23

ST. PETRI

KIRCHE FÜR DICH

Monatsspruch
Dezember
2022

Der Wolf findet
Schutz beim
Lamm, der
Panther liegt
beim
Böcklein. Kalb
und Löwe
weiden
zusammen, ein
kleiner Junge
leitet sie.

Jesaja 11,6



**Goldene,
Diamantene
und Gnaden-
Konfirmation
am 26.06.2022**

**Jahrgänge
1970, 1960
und 1950**



Einladungen

Heiligabend und Weihnachten
Seite 5

Adventsaktion
Seite 11

Die warme Stube
Seite 14

Diakonie - geteiltes Lesen
Seite 15

Gottesdienste
Seite 18

Regelmäßige Termine
Seite 20

Gemeindeversammlung
Seite 34

Allianzgebetswoche
Seite 34

Neuigkeiten

Neues vom Diakon
Seite 6

Neues von Zimmermanns
Seite 8

Kinder und Jugend

Neues vom Diakon
Seite 6

Kindergottesdienst
Seite 16

Familihtag / KU4
Seite 24



Einweihung Jungendräume
Seite 26

**KU8 Konfirmanden-
wochenende**
Seite 28

Andacht und Zeugnis

An(ge)dacht
Seite 4

Zur Jahreslosung 2023
Seite 9

Kirchliche Nachrichten

Jubelkonfirmanden
Seiten 2, 35, 36

Brot für die Welt
Seite 12

Freude und Leid
Seite 17

Kontaktdaten
Seite 22

Berichte von Veranstaltungen

Familietag / KU4
Seite 24

Einweihung Jungendräume
Seite 26

**KU8 Konfirmanden-
wochenende**
Seite 28

Gemeindefreizeit
Seite 30



Gott kommt zu uns

Liebe Gemeindeglieder, ein Junge wird in der Weihnachtszeit von seinem Lehrer gefragt: „Nun, was möchtest du am liebsten zu Weihnachten haben?“ Der Junge denkt an das eingerahmte Bild mit der Photographie seines Vaters, an dem er so hing und der nun nicht mehr da ist. Dann sagt er leise: „Ich möchte, dass mein Vater aus dem Rahmen austritt und wieder bei uns ist!“

Der Junge verleiht der Sehnsucht wohl so einiger Menschen Worte. In unsicheren Zeiten wie den unseren ist das Bedürfnis nach Geborgenheit und Frieden groß – nach einer starken und guten Hand, die uns in Schwachheit trägt, in Ängsten birgt, in Trauer tröstet.

Viele sehnen sich danach, dass Gott aus dem Rahmen des Ungewissen und Fernen austritt und ihnen persönlich begegnet.

Die Advents- und Weihnachtszeit gibt da Anlass zur Hoffnung: Jesus ist der aus dem Rahmen des Unsichtbaren herausgetretene Gott. Gott ist nicht mehr fern. Nicht das kalte Weltall, ein blindes Schicksal, der pure Zufall, das stumme Nichts umgeben uns, sondern Gott und seine Liebe zu uns persönlich. In Jesus streckt Gott seine Hände nach uns aus. Im Kind von Bethlehem und im Mann von Golgatha erklärt uns Gott seine Liebe und wirbt um unser Leben. Gott tritt aus dem Rahmen heraus und kommt zu uns!

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jesaja 60,1-2



Jürgen Harting

Es grüßt Sie herzlich
Ihr



*Vespers an Heiligabend
und Gottesdienste an Weihnachten*

Weihnachten steht vor der Tür!

Manch einer hat bereits alle Geschenke für die Lieben verpackt im Schrank versteckt und kann die Adventszeit genießen. Jeden Tag ein Türchen öffnen, einen Spruch lesen, Tee trinken, Kekse naschen und Weihnachtslieder hören. Ein anderer rennt noch bis zuletzt, um rechtzeitig fertig zu werden.

Egal wie Sie es in diesem Jahr handhaben – Sie sind herzlich eingeladen zu den Vespers am Heiligabend in unserer St. Petri Kirche!

Nehmen Sie sich Zeit für eine Auszeit in der Kirche mit Ihren Liebsten oder auch allein. Lassen Sie sich überraschen und mit hineinnehmen in die biblische

Weihnachtsgeschichte durch Schauspiel, Weihnachtslieder und Musik.

Wir beginnen am 24. 12. wieder mit einer Familien-**christvesper** für die ganze Familie (0 – 99 Jahre) **10:00 Uhr** in der Kirche.

Nachmittags um 15:00 Uhr und 16:30 Uhr folgen dann die beiden **Gottesdienste mit Krippenspiel**.

Abgerundet wird unser Angebot zum Abend hin durch die **Christvesper** um 18 Uhr, die wir nach mittlerweile gutem Brauch gemeinsam mit der Johannesgemeinde e. V. in unserer St.-Petri-Kirche feiern.

Wir werden dabei miteinander die traditionellen Weihnachtslieder singen.

An den beiden **Weihnachtstagen, 25. 12. und 26. 12.**, feiern wir jeweils um 10 Uhr traditionellen Gottesdienst.

Am **31. 12., Silvester**, wird um 17 Uhr unsere **Jahresschlussandacht** mit der Feier des Heiligen Abendmahls stattfinden. Dabei werden auch statistische Daten zu unserer Kirchengemeinde aus diesem Jahr bekannt gegeben.

Weihnachten, Einweihung Jugendtreff, KU8 Wochenende

Jedes Jahr Anfang September sortieren die Lebensmittelmärkte massenweise die Weihnachtsleckereien in ihre Regale ein. Ich finde das erstaunlich, denn Weihnachten ist noch lange nicht. Doch die Nachfrage scheint bereits vorhanden zu sein. Für verrückt halte ich die Tatsache, dass es in der eigentlichen Weihnachtszeit nur noch höchstens die Reste zu kaufen gibt und dann 50% reduziert, als ob es jetzt nichts mehr wert ist.

Nun leben wir gerade mitten in der Zeit, wo wir alles nach Herzenslust kaufen und naschen können. Die Adventszeit liegt vor uns und damit stellen sich gemischte Gefühle ein. Auf der einen Seite Vorfreude

und Freude an den Lichtern, Kerzen, Keksen und Krippenspielproben und auf der anderen Seite wird mancher unruhig und genervt bei der Frage nach den passenden Geschenken oder dem Blick auf die Weihnachtstage im engsten Familienkreis. Und das obwohl alle Welt in dieser

Zeit von der ach so wichtigen „Weihnachtsstimmung“ spricht. Dabei kam bei Maria und Josef keine Weihnachtsstimmung auf, als sie von der Schwangerschaft erfuhren und dann auch noch den langen und beschwerlichen Weg nach Bethlehem gehen mussten. Das war Leben live mit seinen Höhen und vielmehr mit seinen Hürden und Tiefen. Doch sie gingen diesen Weg und so kam Jesus, Gott und Mensch, zur Welt.

Wie schön, dass wir daran nicht nur in der eigentlichen Weihnachtszeit den-



ken, sondern bereits seit September daran erinnert werden, wenn wir in den Supermärkten einkaufen gehen. Gott wird Mensch. Für dich.

Im Rückblick bin ich noch immer bewegt von der tollen Einweihung der neugestalteten Jugendräume Anfang September. Viele

Jugendliche und junge Erwachsene aus der Umgebung und von Jesusgeneration nahmen Anteil daran, was in den letzten Jahren entstanden ist und wie sich das RiseUp-Team die Einweihung in Zusammenarbeit mit dem KV überlegt hatte. Ohne Frage war der Jugendgottesdienst am Abend das Highlight.

Bemerkenswert war für mich die Tatsache, dass ich selbst keine Aufgabe hatte, denn das RiseUp-Team ist nicht nur mit über 20 ehrenamtlichen Mitarbeitern stark besetzt, sondern sie sind auch enorm kreativ und verantwortungsbewusst, sodass ich nur im Vorfeld mitorganisiert habe.

Auch das KU8 Wochenende war ein Highlight, ebenso wie die Gemeindefreizeit. Alles Veranstaltungen, bei denen Gemeinde zusammenkommt. Da-

zu laden auch die Adventsandenachten ein. Dieses Mal sogar von einigen Jugendlichen verantwortet. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich spirituell abholen und daran erinnern, welche Bedeutung Weihnachten hat.

*Ihr Diakon
Christian Zimmermann*



Hochs und Tiefs

Im Sommer waren wir mehrere tausend Kilometer unterwegs und hatten Veranstaltungen im Rahmen des Aufbaus unseres Unterstützerkreises. Ich, Christian, hatte mich schon lange gefreut auf diese eine Predigt in der einen Gemeinde. Dafür hatte ich, wie ich fand, eine tolle Idee, wie ich den Alten und Neuen Bund miteinander vergleichen konnte. Gemeinsam mit einer Freundin bereitete ich alles vor. Ich wusste, dass aufgrund der Ferien einige unterwegs sein werden, doch es waren wirklich sehr wenige Gottesdienstbesucher. Auch wenn ich mich nicht

von der Personenanzahl abhängig machen wollte, hat es mich getroffen. So viel Herzblut steckte darin. Kurz vor dem Gottesdienst erfuhr ich, dass auch noch die Techniker fehlten, um den Gottesdienst online zu stellen. Schade. Ein Tiefpunkt für mich.

Der Gottesdienst startete, ich wurde vorgestellt und dann kam der wunderbare Moment der Einladung: Ich lud die Gemeinde ein, nach vorne zu kommen und sich an eine festlich gedeckte Tafel zu setzen. Stille. Es wurde sich umgeschaut. Macht sich jemand auf den Weg? Ich wartete. Plötzlich stand ganz hinten ein Mann auf und kam mit Krücken vor. Gerade er, dem

es körperlich nicht gut ging, nahm die Einladung an und machte sich auf den anstrengenden Weg. Sicherlich hatte er absichtlich neben der Tür Platz genommen, um keinen weiten Weg zu haben. Ich freute mich, dass er sich traute und kam. Nach und nach wurden alle Plätze besetzt.

Sie saßen während der gesamten Predigt an der Tafel und auch noch danach blieben sie am Tisch sitzen. Sogar als der Gottesdienst vorüber war, saßen sie noch immer. Erstaunlicherweise kamen auf einmal Gemeindeglieder und stellten sich dazu. Nach einer Weile wechselte die Tisch-

Neues von Zimmermanns

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 4 / 22

gemeinschaft überdies. Es entstand an und um die gedeckte Tafel eine ganz besondere Gemeinschaft auch noch lange nach dem Gottesdienst.

In einem Gespräch im Anschluss eröffnete mir ein Gemeindeglied, wie begeistert er von diesem Gottesdienst war und vor allem davon, was sich abgespielt hatte.

Was ich nicht wusste: Ein geschiedenes Paar war nach mehreren Jahren ohne Kontakt das erste Mal wieder gemeinsam im Gottesdienst. Sie saßen sogar nebeneinander an der festlich gedeckten Tafel.

Ich war zutiefst berührt und glücklich, was an diesem Sonntag passiert war. Anstelle eines Tiefs hatte ich ein Hoch erlebt. Und wer weiß, womöglich hätte eine volle Kirche genau diesen bewegenden Moment verhindert.

An dieser Stelle möchten wir DANKE! sagen, allen, die uns auf unserem Weg nach Kanada begleiten. Sei es im Gebet, im Anteil nehmen oder finanziell. Wir sind noch immer am Warten auf den vollen Umfang der benötigten monatlichen Spenden, um ausreichen zu können.

Wer gern unseren Newsletter abonnieren möchte, der kann das am einfachsten über das Scannen des QR-Codes.

Gebetsanliegen

Dank:

Danke für diesen Gottesdienst.

Seit September ist Paula geringfügig als Missionarin bei der VDM angestellt. Ein Schritt in Richtung Kanada.

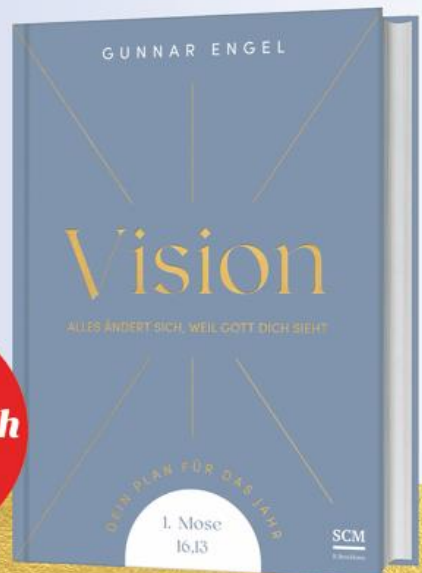
Bitte:

für offene Türen, um weitere Veranstaltungen und Gottesdienste gestalten zu können.

Kraftvoll und lebendig – deine Vision für dein Jahr

Wirf einen Blick in dein Innerstes! Dieses Buch begleitet dich Schritt für Schritt zu deiner persönlichen Vision für das neue Jahr! Bleibe mit Gott das ganze Jahr über im Gespräch, teile deine Ziele und Träume mit ihm – und sein liebevoller Blick wird dich von innen heraus verändern!

Jetzt am
Büchertisch
erhältlich



EINE KRAFTVOLLE
MISCHUNG AUS LEBENS-
VERÄNDERNDER BOTSCHAFT
UND PERSÖNLICHER VISION

Gunnar Engel

Vision

€ 14,95

Gebunden, 144 S.

227.000.029

**Regionalbischof
Dr. Stephan Schaede
Andacht zur Jahreslosung
2023 – für die Gemeinde-
briefe im Sprengel**

**Du bist ein Gott, der mich
sieht. (1. Mose 16,13)**

Sehen - gesehen werden. Das ist kostbar, ist, wie es dieser Tage gern heißt, „wertschätzend“. Gut und schön. Wir aber frieren. Uns ist kalt, Gott. Nicht nur unser Körper friert. Auch das Herz. Denen, die unter uns im krassen Nachteil leben, hat der letzte Herbst das biedere Wort Wärmestube beschert. Und wie wird erst in der Ukraine gefroren, einer Weltgegend ohne soziale Infrastruktur. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Ich frage mich: Friert Gott auch, wenn er sieht, wie die Welt friert? Ist das wirklich sein Name dieser Tage: „Du bist ein Gott, der mich ansieht“? Hilft beim Frieren, gesehen zu werden? Ist nicht vielmehr die Vorstellung von einem Gott, der sieht, wie Menschen frieren, zum Erkälten? Eher also: „Du bist zurzeit ein Gott zum Erkälten.“

Allerdings: Den fossilen Energiekrieg, den uns das schreckliche Kriegsgeschehen in der Ukraine be-



***Dr. Stephan Schaede Regionalbischof
für den Sprengel Lüneburg***

schert hat, den haben wir nicht Gott, den haben wir uns selber zuzuschreiben. Gott ist kein Gott zum Erkälten. Vielmehr hätte Gott angesichts der Krisen, die

wir uns selbst beschern, das Recht, ein über die Welt verschupfter Gott zu sein. Und so richtet sich an uns die Frage, ob und wie wir die aufbrechenden

Jahreslosung 2023

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 4 / 22

selbstverschuldeten sozialen Gräben überwinden.

Gibt die Ursprungsgeschichte aus dem 1. Buch Mose dazu einen Hinweis? „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Das meint Hagar, eine ägyptische Magd. Magd von Sara, der Frau Abrahams, ist sie. Sara bekommt kein Kind. Sara schlägt Abraham Hagar als Leihmutter vor, um durch sie ein eigenes Kind zu bekommen. Hagar wird schwanger. Hagar demütigt Sara, weil unfruchtbar. Sara demütigt Hagar, weil Magd. Hagar flieht zu einer Wasserquelle in die Wüste. Da erscheint ihr ein Engel, ermutigt sie, anders und neu in ihren Lebenskontext zurück zu kehren. Er verspricht ihr, Hagar, im Namen Gottes reiche Nachkommenschaft, sagt der Hochschwangeren, dass das Kind Ismael heißen solle. Und da und deshalb nennt sie Gott: „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“

In dieser Geschichte zeigt sich: Nicht im ungetrübten Freudentaumel, sondern noch in der Wüste entsteht für Hagar Zukunftsliebesdurst, und zwar ein Zukunftsliebesdurst, der auf neue durchaus anstrengende Weise gestillt werden wird. Nichts läuft wie ge-

plant. Aus der Leihmutter-schaft für Sara wird nichts. Ismael bleibt Hagars Sohn, schert aus, geht andere Pfade. „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“

Diese Einsicht steht für einen Gott, der eine neue menschliche Wüstenlage erkennt. Und der zuspricht,

dass veränderte, aber belastbare Lebensperspektiven anstehen. Wer ja dazu sagt, hat keine Angst vor veränderten Lebensbedingungen, riskiert Verzicht, ist bereit, das Leben anders und mit andern auf neuen sozialen Pfaden zu teilen.



Adventslichter

Wir laden Euch ganz herzlich ein. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder gemeinsam mit euch die Adventszeit und die Vorfreude der Ankunftszeit feiern.

Wir möchten innehalten, ausruhen, fröhlich und freudig erwartend sein und wieder in Gemeinschaft kommen. Über die hohe Beteiligung im letzten Jahr haben wir uns sehr gefreut und möchten diese nun schon fast zur Tradition gewordenen Andachten in diesem Jahr gern weiterführen.

An den diesjährigen Adventssonntagen werden, jeweils ab 17 Uhr, auf dem

Vorplatz an der St. Petri Kirche in Müden wieder Adventsandachten mit Windlichtern und Laternen

für jeden stattfinden. Jeder, der teilnimmt, kann dazu gerne eine eigene Laterne mitbringen. Neben einer kleinen Geschichte zum Advent gibt es auch passende Lieder zum Mitsingen.

Wir möchten mit Euch gemeinsam die Zeit für einen kurzen Moment anhalten und dem Wirken des Heiligen Geistes in dieser wunderbaren Zeit die Türen öffnen und innehalten. Gemeinsam wollen wir die Woche und den Advent beschließen und gefüllt von Licht durch die nächste Woche gehen.

Jeder ist herzlich willkommen.

Ort: Vorplatz der Kirche

Wann: 17.00 Uhr



64. Aktion
Brot für die Welt:
Eine Welt. Ein Klima.
Eine Zukunft

Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung – er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Auch in Europa vertrocknen Wälder und Wiesen und heftiger Starkregen zu Hochwasserkatastrophen geführt, aber diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten. Es sind die Ärmsten, die Schutzlosen, besonders im globalen Süden. Zentraler Schwerpunkt der Arbeit von Brot für die Welt ist die Ernährungssicherung, der Kampf gegen den Hunger.

Brot für die Welt

Am 1. Advent wird die 64. Weihnachtsspendenaktion eröffnet. Im Blickpunkt steht diesmal ein Projekt in Burkina Faso. Dort wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, eine Ernte einzubringen, denn vielerorts sind die Böden ausgelaugt, staubig und steinhart. In der Sahelzone kämpfen viele Kleinbauernfamilien ums

Überleben. Auf Benjamin Nikiemas Acker ist seit zehn Jahren nichts mehr wie es war. Die Bauernregeln, die sein Vater ihn gelehrt hat, gelten nicht mehr. Seine Eltern haben von diesen Feldern gelebt, für ihn und seine Kinder aber reicht es kaum. Als Boubaka Sieba von ODE, der Partnerorganisation von BfdW, in das Bau-



erdorf Songnaba kam und Bäuerinnen und Bauern suchte, die ihn dabei unterstützten, alte, heimische Hirsesorten zu testen, war Benjamin Nikiema erst skeptisch. Aber dann pflanzte er im folgenden Sommer die acht dürreresistenten Hirsesorten und daneben zum Vergleich das „verbesserte Saatgut“, das er vor ein paar Jahren

von der Regierung bekommen hatte. Tatsächlich bringen die alten Sorten wieder den vollen Ertrag - mit wenig Wasser und ohne Dünger und Pestizide. Mehr als 3.000 Familien in Burkina Faso werden von BfdW unterstützt, ihren Anbau an die veränderten Klimaverhältnisse anzupassen. Sie können wieder von ihren Feldern leben und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Inzwischen helfen sie, das alte Saatgut zu vermehren.



Helfen Sie mit Ihrer Spende

IBAN: DE10 1006 1006
0 5 0 0 5 0 0 5 0 0

BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie

Oder spenden Sie online:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mehr Infos: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/burkina-faso-klimawandel/>



Neu: *„Die Warme Stube“* im Haus der Kirche

Im Dezember eröffnen wir im Haus der Kirche „Die Warme Stube“. Darunter verstehen wir einen Ort, an dem man während der kommenden Wintermonate gemütlich bei einer heißen Tasse Kaffee oder Tee zusammensitzen kann. Und wie das auch sonst in Stuben zu Hause so zugeht, so kann man hier eine Zeitung oder ein Buch lesen oder das Strickzeug hervorholen oder je nach Interesse miteinander Karten oder Mensch-Ärgere-Dich-Nicht spielen (- Spiele gibt es bei uns jedenfalls genügend zur Auswahl!) oder sich einfach über Gott



und die Welt austauschen. Jeder, der will, ganz gleich wie jung oder alt, kann hier gerne mal reinschauen und sich dazusetzen:

Jeweils Dienstags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr wird der Büchertisch für sie im HdK geöffnet sein. Dort können sie es, sich gut gehen lassen und in dem einen oder anderem Buch stöbern. Sabine Breitbarth heißt sie herzlich willkommen.

Weitere Öffnungszeiten stehen noch nicht fest, werden aber demnächst auf unserer Homepage und in der Tagespresse bekannt gegeben.

***Herzlich
willkommen!***





DIAKONISCHES WERK
des Ev.-luth. Kirchenkreises Gifhorn

Shared Reading

Geteiltes Lesen

Das Diakonische Werk Gifhorn lädt ein zum gemeinsamen Lesen.
Wir lesen gemeinsam eine Kurzgeschichte und ein Gedicht.
Alle lesen dasselbe, aber jeder denkt anders darüber
das zu besprechen macht den Reiz aus.
Die ausgebildete Leseleiterin sucht die Texte aus
und moderiert die Gespräche.
Kommen kann jede/r,
Spaß am Lesen genügt als Voraussetzung, der Eintritt ist frei.

Termine

Montags: 19.09.2022, 12:30 -14:00 Uhr
17.10.2022, 10:00 -11:30 Uhr
21.11.2022, 12:30 -14:00 Uhr
19.12.2022, 12:30 -14:00 Uhr

im Gemeindehaus St. Nicolai, Steinweg 19, 38518 Gifhorn.
Anmeldeschluss jeweils montags bis 2 Stunden vor dem Treffen,
um ausreichend Kopien anzufertigen.

Bei Interesse oder für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf
mit Frau Hauer-Zimmermann im Diakonischen Werk Gifhorn
unter Tel. 05371/942626.



Kindergottesdienst in Müden

Es ist Sonntag früh halb neun. Ich bin mit Renate verabredet. Heute sind wir dran, den Kindergottesdienst zu gestalten. Wir müssen noch den Raum vorbereiten und alle Materialien bereitstellen, bevor die Kinder im Haus der Kirche ankommen. Manchmal sind es nur drei, manchmal sind es auch 20. Wie viele Stühle brauchen wir heute?

Gefällt den Kindern, was wir vorbereitet haben?

Interessiert sie das Thema und haben sie Spaß an den Spielen?

Diese und viele weitere Fragen bewegen uns bei der Vorbereitung des Kindergottesdienstes, der vierzehntägig sonntags ab 10:00 Uhr stattfindet (außer in den Schulferien). Aber warum gestalten wir eigentlich Kindergottesdienst in unserer Gemeinde?

Uns ist es wichtig, biblische Geschichten zu vermitteln. Wir wünschen uns, dass die Kinder Jesus kennenlernen. Sie sollen erfahren, dass Jesus ihr Freund ist. Dazu denken wir uns Rollen- und Puppenspiele aus. Wir singen mit den Kindern und machen gemeinsame

Wettspiele. Wir beten miteinander. Ganz wichtig ist es uns auch, mit den Kindern über Gott und die Welt ins Ge-

spräch zu kommen. Was denken die Kinder über bestimmte Lebenssituationen oder die biblischen Geschichten. Wie beurteilen die Kinder das Verhalten der Jünger zu Jesus und umgekehrt.

An erster Stelle stehen aber die Kinder:

Sie dürfen so sein, wie sie sind. Sie werden angenommen, wie sie sind. Sie machen die Erfahrung, dass sie Kinder Gottes sind. Sie sollen sich wohl und sicher fühlen. Sie können sich vom Stress der Schule erholen. Ich wünsche mir auch, dass sie wissen, dass sie im Kindergottesdienst die Freiheit haben zu sagen, was sie denken. Dass sie nicht ausgelacht werden.

Der Kindergottesdienst ist Teil unserer Gemeinde und für generations-



übergreifende Arbeit sehr wichtig.

Es steht in der Bibel, dass Jesus wollte, dass die Kinder zu ihm kommen und er mit ihnen sprach und mit ihnen lachte. Ich denke, er hat ihnen sicher auch eine Geschichte erzählt.

Wenn du beim Lesen des Artikels überlegst, ob du in unser Team passt und wir gemeinsam den Kindergottesdienst gestalten wollen, dann ermutigen wir dich mitzumachen.

Ruf einfach an, wir kommen ins Gespräch.

Für das Kigo-Team Uta Goldfriedrich



Gottesdienst-Termine

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 4 / 22

27. November	11.00 Uhr	1. Advent Familiengottesdienst Taufen im Anschluss	 
04. Dezember	10.00 Uhr	2. Advent Gottesdienst mit Abendmahl <i>„Wie lange noch?“</i>	 
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst*	
11. Dezember	10.00 Uhr	3. Advent Gottesdienst <i>„Schneeschieben‘ im Advent“</i> Taufen im Anschluss	 
18. Dezember	10.00 Uhr	4. Advent Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst*	
24. Dezember	10.00 Uhr	Heiligabend Kinderchristvesper	
	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	
	16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	
	18.00 Uhr	Christvesper	
25. Dezember	10.00 Uhr	1. Weihnachtstag Gottesdienst	
26. Dezember	10.00 Uhr	2. Weihnachtstag Gottesdienst	
31. Dezember	17.00 Uhr	Silvester—Altjahrsabend Gottesdienst mit Abendmahl	
08. Januar	10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl	

* *Kindergottesdienst-Termine unter Vorbehalt, genauere Informationen bekommen Sie auf der Homepage und im Pfarrbüro*

Gottesdienst-Termine

15. Januar	10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst <i>„Eine (un-)spektakuläre Erfahrung mit Gott“</i>	
	10.00 Uhr	Taufmöglichkeit Kindergottesdienst*	
22. Januar	10.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst <i>„Mehr als nur Worte“</i>	
	10.00 Uhr		
29. Januar	10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst*	
05. Februar	10.00 Uhr	Septuagesimae Gottesdienst Taufmöglichkeit	
	10.00 Uhr		
12. Februar	10.00 Uhr	Sexagesimae Gottesdienst mit Abendmahl	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst*	
19. Februar	10.00 Uhr	Estomihi Gottesdienst	
26. Februar	10.00 Uhr	Invocavit Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst*	
05. März	10.00 Uhr	Reminiscere Gottesdienst <i>„Erbarmen mit einem Schurken“</i>	
		Taufmöglichkeit	
12. März	10.00 Uhr	Okuli Gottesdienst mit Abendmahl	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst*	
19. März	10.00 Uhr	Laetare Gottesdienst	

Regelmäßige Termine

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 4 / 22

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
Montag			
20:00	Hauskreise		Jürgen Harting Tel.: 3023-148
Dienstag			
9:30	Vormittags- Hauskreis		Gertrud Meier Tel. 2939
15:00 - 17:00	Büchertisch für Sie, auch im Rahmen der warmen Stuben, geöffnet	<i>Haus der Kirche In der Kirche</i>	Sabine Breitbarth Tel. 2661
* 17:00	KU8 Konfirmandenunterricht im 8. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
19:00	Junge Männer Hauskreis	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
20:00	Hauskreise		Jürgen Harting Tel.: 3023-148
Mittwoch			
14:30 (1. Mi. im Monat)	Feierabendkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Sigrid Voigt Tel. 6700 Monika Schrader Tel. 1312
18:00	Gemeindegebet	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
* 19:00	Jugendkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
19:00	Mädchen- Hauskreis	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
19:30 (4. Mi. im Monat)	Frauenkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Renate Höper Tel. 05372/5391 Kerstin Baier Tel. 1509

Regelmäßige Termine

Donnerstag

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
9:30	Petrikiddies 0 - 3 Jahre	<i>Haus der Kirche</i>	Lisa Goldfriedrich Tel. 0160/3795672
14:30 - 17:30	Büchertisch für Sie geöffnet	<i>In der Kirche</i>	Sabine Breitbarth Tel. 2661
* 16:30	KU4 Konfirmanden- unterricht im 4. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Heike Harting Tel. 3023-146
19:30	Gospelchor	<i>Haus der Kirche</i>	Inge Wietfeld Tel. 1491

Freitag

* 16:30	Teenkreis 11- 14 Jahre, für Jun- gen und Mädchen	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
* 19:30 (letzter Fr. im Monat)	Rise Up Jugendgottesdienst	<i>Haus der Kirche</i> (findet vor Ort statt und wird live übertragen)	Jürgen Harting Tel.: 3023-148

Sonntag

10:00	Gottesdienst	<i>Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
* / ** 10:00	Kindergottesdienst	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
11:45 (1x im Monat)	Mittagsimbiss	<i>Haus der Kirche</i>	

alle Termine unter Vorbehalt, aktuelle Informationen siehe Homepage

* nicht während der Schulferien

** alle zwei Wochen

Kontakt Daten St. Petri Müden

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 4 / 22

- ➔ **Pastor:**
Jürgen Harting, Am Pfarrgarten 4, Tel. 05375/3023-148
Email: juergen.harting@evlka.de
- ➔ **Internet:**
<http://www.petrionline.de>
- ➔ **Facebook:**
St. Petri Kirchengemeinde Müden/Aller
- ➔ **Pfarramtssekretärin:**
Erika Post , 05375/3023-150,
E-Mail: kg.mueden@evlka.de
- ➔ **Pfarramt/Kirchenbüro:**
Hauptstr. 14, Tel. 05375/3023-150, Fax 05375/3023-149
Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
- ➔ **Diakonin:**
Heike Harting, Tel. 05375/3023-146
Email: heike.harting@evlka.de
- ➔ **Diakon:**
Christian Zimmermann, Tel. 05375/3023-147
Email: christian.zimmermann@evlka.de
- ➔ **Küsterin:**
Irina Gillich, Tel. 05375/9821686
- ➔ **Organistin:**
Gisela Wiegmann, Tel. 05375/470
- ➔ **Friedhofsgärtner:**
Dieter Weitzel, Tel. 05375/6787
- ➔ **Friedhofsmitarbeiter (Totengräber):**
Dieter Weitzel, Tel. 05375/6787
- ➔ **Kirchenvorstand:**
1. Vorsitzender Jürgen Harting, Tel. 05375/3023148
- Ausschüsse:**
Gottesdienst und Anke Bach, Tel. 05375/2522
Gastfreundschaft Jürgen Harting, Tel. 05375/3023-148
Angela Lippe, Tel. 05375/2598
Festausschuss Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160/3795672

Regionalarbeit	Jürgen Harting (Sprecher für Region) Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160/3795672 Angela Lippe, Tel. 05375/2598
Technik und Sicherheit	Stefan Grüner, Tel. 05375/7254 Martin Voigt, Tel. 05375/2332
Bau und Gebäude	Stefan Grüner, Tel. 05375/7254 Florian Ebeling, Mobil 0151/14156366 Martin Voigt, Tel. 05375/2332
Friedhof	Anke Bach, Tel. 05375/2522 Thomas Breitbarth, Tel. 05375/2601
Finanzen	Stefan Grüner, Tel. 05375/7254
Außenanlagen	Thomas Breitbarth, Tel. 05375/2601
Ländereien und Pachten	Thomas Meier, Tel. 05375/980170
Personal	Angela Lippe, Tel. 05375/2598 Martin Voigt, Tel. 05375/2332
Jugend	Florian Ebeling, Mobil 0151/14156366 Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160/3795672

☛ Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222

☛ Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Müden,
IBAN: DE66 5206 0410 0000 6020 60

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Verwendungszweck: Spende Müden „*Verwendungszweck*“



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde Müden, Hauptstraße 14,
38539 Müden/Aller

Redaktion: Jürgen Harting, Kai Meyer, Martin Voigt, Lisa Goldfriedrich

V.i.S.d.P.: Jürgen Harting, Am Pfarrgarten 4, 38539 Müden/Aller

Auflage: 2.150 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. Januar 2023

Familientag – Begrüßung der KU4-Kinder und Taferinnerungsfest

Strahlender Sonnenschein am Sonntag, den 11. September. Das passte! Mit einem bunten Gottesdienst mit bewegten Liedern – angeleitet von Anna – begann der Gottesdienst. Es ging um den Zuspruch, dass mit der Taufe Gott etwas in unserem Leben begann. Das ist äußerlich nicht sichtbar – ähnlich wie ein Wasserzeichen auf einem wertvollen Dokument oder einem Geldschein. Aber es bestätigt die Echtheit des Papiers. Pelle unterhielt sich mit dem Pastor über das Wasserzeichen und begriff: Gott tut etwas in der Taufe



– und ich kann Gott mit meinem Glauben antworten und ihm sagen: „Ich will auch mit dir unterwegs sein.“ Das kann dann niemand mehr auslöschen.

Danach war Zeit zum Essen beim Grillbuffet, zum Spielen für die Kids und Teenagern, zum Basteln mit Gabi & Co. und Hüpfen auf der Hüpfburg. Abge-





rundet wurde das Ganze mit Kaffee und Kuchen! Neu war der Nachhaltigkeitsgedanke: Statt Plastikgeschirr und viel Manpower wurde auf Nachhaltigkeit gesetzt. Es wurde angeregt, Tassen, Teller und Besteck mitzubringen. Das klappte sehr gut. Tolle Stimmung und ein toller Tag!

Danke an alle, die mit ihrer guten Laune, Zeit, Lachen, Unterhaltung, Einfach-da-Sein, Ideen, Salat, Kuchen oder Tatkraft zum Gelingen beigetragen haben.



Einweihung Jugendräume

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 4 / 22

Was lange währt wird gut

Nachdem die geplante Einweihung der neu gestalteten Jugendräume am 01. Juni .2022 aufgrund großer Mitarbeiterausfälle aus gesundheitlichen Gründen leider kurzfristig verschoben werden musste, konnten wir sie dann am 02. September .2022 nachholen. Gestartet wurde vor dem Haus der Kirche, wo es zur Begrüßung einen Liedvortrag gab. Außerdem haben sowohl Pastor Jürgen Harting als auch der



Danach fand der RiseUp statt, der mit fast 100 Besuchern bis auf den letzten Platz besetzt war, sodass die neuen Jugendräume auch praktisch eingeweiht wurden. Im Anschluss an den Jugendgottesdienst gab es noch Cocktails und Angebote zum Spiele spielen sowie die Möglichkeit zu Gesprächen, was auch von vielen in Anspruch genommen wurde.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung in den neu gestalteten Jugendräumen im Haus der Kirche.



Bürgermeister der Gemeinde Müde Horst Schiesgeries eine kurze Ansprache gehalten. Der Bürgermeister sorgte mit der Frage, aus wie vielen Brettern eine Europalette bestehe, für eine gute Stimmung. Anschließend wurde das rote Band durchgeschnitten und die Jugendräume waren „offiziell“ zur Besichtigung freigegeben. Während innen die neu gestalteten Räumlichkeiten besichtigt und bestaunt wurden, wurde draußen gegrillt und es gab die Möglichkeit, sich miteinander über die neuen Räume auszutauschen.



Einweihung Jugendräume



Näher, näher zu dir!
Näher, mein Gott, zu dir!
Näher, näher zu dir!
Näher, mein Gott, zu dir!



Konfirmandenwochenende

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Konfirmandenwochenende, das mit viel Spaß und Action für die Konfirmandinnen und Konfirmanden schon im Vorfeld gut durchgeplant war, angefangen mit dem Freitag, wo man erst zusammen ein paar Spiele im Wettkampf-Modus gespielt hatte. Ein paar Konfirmanden sind mit nach Bad Gandersheim zur NOW (Night of Worship) gekom-

men, um ein unvergessliches Erlebnis mit ihren Teamern zu erleben. Nach der NOW ging es dann noch zu Mc's. Dort nahm man dann noch eine kleine Mahlzeit zu sich, bevor es wieder nach Hause ging. Für die Konfirmanden, die nicht mitwollten, planten Jürgen und Christian einen genauso schönen Abend, indem man sich erst mit unserem neuen Sandwich-eisen Sandwiches zum Abendessen machte, bevor

man dann den Film „Der Fall Jesus“ schaute. So hatten auch die Konfirmanden, die nicht mitkonnten viel Spaß und einen schönen Abend.

Der Samstag war dann wieder ein bisschen Konfirmandenunterricht und sehr viel Spaß, damit wir uns auch besser kennenlernen konnten und somit ein besseres Miteinander hatten. Auch das gemeinsame Kochen darf man nicht vergessen. Es gab immer sehr



leckeres Essen, um sich zu stärken. Dann begann die Brettle, das Essen, das Wetter, Nerfbattle und die Workshop-Zeit. Das Spiel des Wochenendes war Brettle! Es hat wirklich jeder bei dem Spiel mitgemacht.

Am Abend ging es dann in die Gebetsministry und in den Lobpreis. Wer wollte, konnte für sich beten lassen.

Der Sonntag begann dann mit dem Gottesdienst, wo unsere Konfirmanden sich nun vorstellen sollten - mit einem coolen Spruch. Nach dem Gottesdienst wurde erstmal wieder Brettle gespielt, bevor die Jungs-Gruppe dann den Grill fürs Mittagessen anfeuerte. Und zum Nachmittag hin gab es die letzte Session für das Wochenende und zum Abschluss wurde dann noch ein Nerfbattle gespielt.

Aussagen unserer Konfirmanden:

Brettle war sehr cool und die NOW super!

Lanea

Ich fand die NOW in Bad Gandersheim sehr cool und intensiv. Besonders den Lobpreis (ich fand unseren Lobpreis auch super)! Und natürlich Brettle.

Titus

Ich fand das Wochenende sehr gut. Unter anderem

das Brettle, das Essen, das Wetter, Nerfbattle und die Session.

Jannes

Die NOW war gut.

Hanna V.

Brettle und die NOW waren super.

Hannah D.

Wir fanden die NOW gut und Brettle sehr cool.

Maja

Der Lobpreis war sehr toll und das Brettle hat mir auch sehr viel Spaß gemacht.

Pia

Nerf und Brettle waren sehr cool

Luick & Linus



Gemeinsam – Zusammen – unsere Gemeindefreizeit in Hanstedt

Das letzte Wochenende im Oktober – noch dazu verlängert durch den Reformationstag – verbrachten wir in Hanstedt in der Lüneburger Heide. Sonniges Wetter erwartete uns. Ein großes Team von Mitarbeitern hatte verschiedene Aufgaben übernommen und ein tolles Programm zusammengestellt.

Das Programm war so zusammengestellt, dass wirklich nur an wenigen Punkten zwischen Groß und



Klein, Kindern und Erwachsenen aufgeteilt werden musste. Es konnte fast alles zusammen gemacht und erlebt werden. Vormittags gab es einen Input mit an-

regenden Gesprächsgruppen, in denen Groß und Klein zu Wort kamen, oder Bibel zum Mitmachen: Gottes Wort war in Bewegung – und brachte uns in Bewegung. Auf der Freizeit wurden noch Ideen angedacht und teilweise schon umgesetzt.

An den Nachmittagen gab es Workshops über Gedichteschreiben, Fußballspielen, Tanzen, Frisbee, Tambourin & Bewegung, Bogenschießen und Geländespiel mit sportlichen Herausforderungen.

Daneben gab es die Möglichkeit, die Heide auf Wanderpfaden zu erkunden, sich in die Sonne zu setzen, zu schnacken oder Pause zu machen.





Wer dann in den Pausen noch nicht genug hatte, konnte sich auf dem Bolzplatz, Kicker oder beim „Brettle“ austoben.

pulse und Anregungen rundeten den Abend ab, der mit Abendmahl und persönlicher Segnungsmöglichkeit endete. Und die Techniker sorgten nicht

Schluss: In verschiedenen Räumen und im Wohnzimmer wurden lebhaftes Gespräch geführt, gelacht, bei Lieblingsspielen gewonnen und verloren oder

getobt beim „Brettle“.

Jan feierte sogar seinen Geburtstag mit uns auf der Freizeit.

Morgens lud dann ein gutes Frühstück wieder ein zum Start in den Tag. Überhaupt war für das leibliche Wohlrundum sehr gut gesorgt.



Am Abend ging es nicht auf die Couch, sondern mit Thore auf Nachtgeländespiel mit besonderen Herausforderungen. Dickes Dankeschön an Anke & Thore, die es mit viel Liebe und Aufwand fantastisch vorbereitet haben. Auch hier waren für die Teams Aufgaben für jedes Alter dabei – und es ging nur gemeinsam.

Am Sonntagabend feierten wir mit Musik Gottes Größe. Kerstin, Timo, Josia, Tirza und Anna leiteten uns im Lobpreis. Kurze Im-

nur bei dieser Gelegenheit dafür, die Mitarbeiter in „ein gutes Licht zu setzen“ und für den guten Ton zu sorgen.

Nach den „offiziellen“ Abendprogrammen war aber noch lange nicht

Hier ein paar Stimmen:

Ich fand es richtig cool, da wir auch echt viele Jugendliche waren. Es war für jeden etwas dabei. Egal ob Lobpreis, Brettle oder der Tanzkurs. Die Gemein-





schaft war richtig gut und es hat alles mega Spaß gemacht. Auch die Predigten und die Kleingruppen waren interessant und tiefgehend. Gerne immer wieder. (Anna)

Danke für die lieben Begrüßungskarten auf dem Zimmer. (Angelika)

Endlich mal ein Geländespiel für alle Generationen. (Timo)

Mir hat der Tambourin-Workshop mit Kerstin total viel Spaß gemacht. Das mache ich gerne noch mal. (Sontje)

Wir haben uns sehr spät entschieden, mit auf diese

Freizeit zu fahren. Die Anmeldefrist war eigentlich schon abgelaufen, doch irgendwie hat es dann doch noch geklappt. Was hätten wir nicht alles verpasst, wenn das nicht geklappt hätte! Die tolle Gemeinschaft, die abwechslungsreichen und gut geplanten Workshops, den absolut tiefgehenden Lobpreis! Es gab guten Input, an dem wir uns aktiv beteiligen durften, dann die zum Teil sehr langen Spieleabende (01:30 Uhr), die herrlichen Spaziergänge durch die herbstliche Landschaft, das hervorragende und vorzügliche Essen, egal bei welcher Mahlzeit, die netten Freizeitteilnehmer, die diese

Freizeit mit Leben gefüllt haben, und das herausragende Leitungsteam, das diese Freizeit so perfekt geplant hat und trotzdem noch so spontan war, an einem Abend auf Wunsch einen Tanzkurs zu geben. Gott hat uns sehr reich beschenkt und als i-Tüpfelchen hat er uns noch mit diesem traumhaften Wetter gesegnet. Unsere einheitliche Meinung: „Nächstes Jahr wieder!“ (Martin & Mirjam, Jan, Hendrik und Hanna)

Der Kirchenvorstand
lädt ein zur
**Gemeinde-
versammlung**

Am Donnerstag, den 23. Februar 2023, um 19:30 Uhr findet in der St. Petri-Kirche wieder eine Gemeindeversammlung statt, zu welcher alle interessierten Gemeindeglieder eingeladen sind.

Der Kirchenvorstand wird dabei über den derzeitigen Stand seiner Vorhaben und über sonstige Entwicklungen innerhalb unserer Kirchengemeinde Auskunft geben. Einen Schwerpunkt werden Informationen zum Stand des Café-Projektes bilden.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Andacht
2. Bericht von der Kirchenvorstandsklausur
3. Maßnahmen für 2023
4. Café-Projekt - Sachstand
5. Information von Gemeinde für Gemeinde
6. Terminhinweise
7. Verschiedenes
Abschluss und Segen

Änderungen vorbehalten!

**Allianz-
gebetswoche**
Abende des Gebets und
der Begegnung

Vom 9. bis 13. Januar 2023 findet eine Woche weltweiten Gebets evangelischer Christen statt. Auch in unserem Land beteiligen sich viele Christen an dieser Aktion, so auch in unserer Region, in der wir uns bereits seit vielen Jahren in den unterschiedlichen Gemeinden besuchen, miteinander auf einen Impuls aus der Bibel hören, miteinander beten, und nicht zuletzt einander begegnen. Jeweils um 18:30 Uhr an folgenden Orten:

- Montag, 09.01.
Johannesgemeinde e.V.
Müden, Gemeindezentrum
- Dienstag 10.01.
St.Petri-Kirchengemeinde
Müden, im Haus der Kirche
- Mittwoch 11.01.
Kirchengemeinde Meinersen, St.Georgs-Kirche
- Donnerstag, 12.01.
Stephanusgemeinde
Seershausen, im Gemeindehaus Okerstraße 2
- Freitag, 13.01.
Kirchengemeinde Meinersen, St.Georgs-Kirche

Pastor Jürgen Harting



Goldene und Diamantene Konfirmation am 24.07.2022
Jahrgänge 1971 und 1961



**Goldene,
Diamantene
und Gnadens-
Konfirmation
am 25.09.2022**

**Jahrgänge
1972, 1962
und 1952**

